

## Ein überwältigendes Zeichen der Solidarität

Frankenberger Schulen spenden 11.111.11 €

Frankenberg – Drei Frankenberger Schulen sammelten bei einer gemeinsamen Aktion in den vergangenen Wochen 11.111.11 €, die sie dem gemeinnützigen Verein „Aktion Hessen hilft e. V.“ übergaben. Der Verein ist bereits 1991 als Schülerinitiative gegründet worden, auch damals herrschte Krieg in Europa.



Der Schulsprecher der Edertalschule, Hendrik Brand, hielt fest, man habe nicht tatenlos zusehen wollen, wie ein souveräner Staat angegriffen werde, dessen Entfernung gerade einmal zwei Flugstunden betrage.

Der Vorsitzende des Vereins und Gründungsmitglied Tobias Greilich besuchte die Initiatoren der Spendenaktion und sprach ein „ganz großes Dankeschön“ an die jeweiligen Schülervertretungen aus und lobte die großartige, interschulische Zusammenarbeit, die an den Tag gelegt wurde. Er berichtete den Schülervertretungen, dass bereits mehrere Hilfskonvois, beladen mit Hilfsgütern in Form von Medikamenten, Schlafsäcken wie auch Lebensmitteln, ihre Reise nach Lemberg und Kiew im Westen der Ukraine angetreten haben.

„In Form eines Briefes samt Elternspende haben alle drei Schulen Gelder für die Menschen in der Ukraine gesammelt. Insgesamt kamen 11.111,11 € zusammen!“, so die Schulsprecherin der Ortenbergschule, Zeynep Kizilarlan.

„Die Briefe, die Kinder und Eltern erreichten, waren ein voller Erfolg! Zudem gilt mein persönlicher Dank auch unserer Schülerzeitung, die ebenfalls einen Beitrag geleistet hat“, resümierte Karim Belgacem - Schulsprecher der Burgwaldschule.

Die Aktion habe gezeigt, dass den Schülerinnen und Schülern der Frieden am Herzen liege. Manche Klassen haben sogar durch den Verkauf von selbst gestiftetem Gebäck die Einnahmen gesteigert - das Ende könne sich sehen lassen, heißt es von Hendrik Brand.

„Umso mehr freuen wir uns, dass unsere Idee auf einen solchen Anklang traf und sind überwältigt von der Resonanz der Schülerschaft, die sich für das Wohl der Ukrainer wie auch den Frieden in Europa einsetzt. Diese Kollegialität und Empathie ist bemerkenswert. Danke an alle, die uns unterstützt haben!“, resümieren die drei.

Das Geld, welches Ortenberg-, Burgwald- und Edertalschule zusammengetragen haben, ist für humanitäre Hilfen in der Ukraine bestimmt.